

Niederschrift
über die 4. Sitzung des Kulturausschusses
am 10.11.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Elster, Ralph
Kisters, Dietmar
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Prof. Dr. Peters, Leo
Schroeren, Michael
Solf, Michael-Ezzo
Hermes, Achim für Stefer, Michael
Wirtz, Axel

SPD

Bausch, Manfred
Lauterjung, Ernst
Rehse, Reinhard
Prof. Dr. Rolle, Jürgen Vorsitzender
Wietelmann, Margarete
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd
Hölzing-Clasen, Bärbel
Jablonski, Frank
Tadema, Ulrike für Dr. Seidl, Ruth
Blanke, Andreas für Tietz-Latza, Alexander

FDP

Pohl, Mark Stephen
Runkler, Hans-Otto

AfD

Noe, Yannick Niels

Die Linke.

Zierus, Jürgen

Die FRAKTION

Dr. Flick, Martina

Gruppe FREIE WÄHLER

Fehl, Reinhard

Verwaltung:

Karabaic, Milena

LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche
Kulturpflege

Hötte, Renate

LVR-Dezernentin Finanzmanagement,
Kommunalwirtschaft und
Europaangelegenheiten

Ströter, Birgit

LVR-Fachbereich Kommunikation

Woltering, Alexander

LVR-Fachbereich Finanzmanagement

Kohlenbach, Guido

Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Prof. Dr. Schleper, Thomas

Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,
strategische Steuerungsunterstützung

Kramer, Marzellina

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung

Schuy, Sabine

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 3. Sitzung vom 08.09.2021
3. Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens **15/497 K**
4. Aktualisierter Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie über Angebot und Wahrnehmung der Unterstützungsangebote des LVR **15/662 K**
5. Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 € **15/580 K**
6. Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 € **15/583 K**
7. Freier Eintritt an allen Schauplätzen des LVR-Industriemuseums beim „Festival der Medienkunst“ im März 2022 im Rahmen des Projektes "FUTUR 21 – kunst industrie kultur" **15/656 B**
8. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler: Künftige Nutzung des Gebäudes Altes Casino auf dem Gelände der Abtei Brauweiler; Erweiterung des Beschlusses zu Vorlage Nr. 14/3887 um die Variante der vollflächigen gastronomischen Nutzung nach dem Investorenmodell **15/581 E**
9. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2022 **15/606 E**
10. Haushalt 2022/2023
- 10.1. Haushalt 2022/2023; Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023 **15/37 CDU, SPD E**
- 10.2. Antrag: Aufstockung der Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen Haushalt 2022/2023 **15/24 GRÜNE E**
- 10.3. Antrag: Verdoppelung der Ansätze für LVR-Pflanzgutförderung und LVR-Regiosaatgutförderung **15/26 GRÜNE E**
- 10.4. Haushalt 2022/2023 hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses **15/489/1 B**
11. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

12. Anfragen und Anträge
13. Bericht aus der Verwaltung
14. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

15. Niederschrift über die 3. Sitzung vom 08.09.2021
16. Verleihung des Rheinlandtalers >Kultur< 2022 **15/605 B**
17. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
18. Anfragen und Anträge
19. Bericht aus der Verwaltung
20. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:10 Uhr
Ende der Sitzung:	11:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Rolle begrüßt die Anwesenden.

Er dankt für die gelungene Exkursion zum Haus der Geschichte NRW und schlägt vor, im Rahmen der folgenden Sitzungen des Ausschusses das LVR-LandesMuseum Bonn sowie die Ausstellung zum Festjahr "1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" im Kolumba zu besuchen.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 3. Sitzung vom 08.09.2021

Gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung des Kulturausschusses vom 08.09.2021 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Vorlage Nr. 15/497

Frau Hötte erläutert den Inhalt der Vorlage.

Der Entwurf zur Erneuerung der gemeinsamen Erklärung zur Zusammenarbeit zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens wird gemäß Vorlage Nr. 15/497 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Aktualisierter Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 auf die LVR-Liegenschaften sowie über Angebot und Wahrnehmung der Unterstützungsangebote des LVR

Vorlage Nr. 15/662

Frau Hötte erläutert den Inhalt der Vorlage. **Herr Solf** lobt die Verwaltung für ihre vorbildliche Arbeit.

Der aktualisierte Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Starkregenereignisse am 14./15. Juli 2021 wird gem. Vorlage Nr. 15/662 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Vorlage Nr. 15/580

Herr Beu dankt der Verwaltung für die Präsentation der fotografischen Sammlung des LVR-LandesMuseums Bonn in einer eigenen Ausstellung und bittet darum, diese auch künftig weiter in den Fokus zu rücken.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn wird gemäß Vorlage Nr. 15/580 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Berichterstattung zu Ausstellungen im Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €

Vorlage Nr. 15/583

Ohne Aussprache.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung wird gemäß Vorlage Nr. 15/583 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Freier Eintritt an allen Schauplätzen des LVR-Industriemuseums beim „Festival der Medienkunst“ im März 2022 im Rahmen des Projektes “FUTUR 21 – kunst industrie kultur“

Vorlage Nr. 15/656

Frau Dr. Flick betont ihre grundsätzlich kritische Haltung zum Konzept der freien Eintritte. In diesem besonderen Falle eines einmaligen Festivals und unter Berücksichtigung der Pandemieauswirkungen sei der Verzicht auf Eintrittsentgelte jedoch angebracht. **Herr Zierus** dankt für die Vorlage und formuliert seine Hoffnung, durch solch punktuelle entgeltfreie Angebote die kulturellen Angebote des LVR einem breiteren Publikum zugänglich zu machen sowie das Konzept der freien Eintritte generell stärker zu etablieren. **Herr Solf** begrüßt das Vorhaben ausdrücklich. Er warnt jedoch davor, die generelle Diskussion um freie Eintritte nur mit ständig wiederkehrenden Argumenten immer weiter fortzuführen. Auch **Herr Beu** betont seine Zustimmung zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag. Er regt ergänzend an, die bereits bestehenden eintrittsfreien Tage der LVR-Museen zu vereinheitlichen. **Frau Karabaic** berichtet von der gelungenen Eröffnung des Festivals und dankt für die breite Unterstützung.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Dem Verzicht auf die Erhebung von Eintrittsentgelten im Rahmen des Festivals der Medienkunst des Projekts FUTUR 21 wird gemäß Vorlage Nr. 15/656 zugestimmt.

Punkt 8

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklungskonzeption des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler: Künftige Nutzung des Gebäudes Altes Casino auf dem Gelände der Abtei Brauweiler; Erweiterung des Beschlusses zu Vorlage Nr. 14/3887 um die Variante der vollflächigen gastronomischen Nutzung nach dem Investorenmodell

Vorlage Nr. 15/581

Frau Karabaic stellt den Inhalt der Vorlage dar. **Frau Dr. Flick** erkundigt sich, ob bereits Pläne zum dauerhaften Verbleib der Dauerausstellung bestünden. **Frau Karabaic** erläutert, dass die Dauerausstellung vorerst im Gierdensenaal gezeigt werden solle. In Abhängigkeit der weiteren Planungen werde das Nutzungskonzept stetig weiterentwickelt und bei entsprechenden Änderungen dem Ausschuss vorgelegt. **Herr Beu** betont seine grundsätzliche Zustimmung zu der vollflächigen Ausschreibung des Gebäudes für Gastronomie Zwecke. Er äußert sich jedoch skeptisch, ob ein geeigneter und zuverlässiger Betreiber gefunden werden könne. Er bittet zudem darum, möglichst kurzfristig einen geeigneten und dauerhaften Standort für die Dauerausstellung zu definieren. **Herr Hermes** hebt den attraktivitätssteigernden Effekt einer Gastronomie für das Kulturzentrum sowie den Ort Brauweiler hervor. Auch mit dem Veranstaltungsmanagement könne man große Synergien erwarten.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Beschluss zur Vorlage Nr. 14/3887 wird erweitert. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung und Umsetzung der sich nach Prüfung ergebenden Maßnahme auf Basis der Vorlagen Nr. 14/3887 und Nr. 15/581 beauftragt und ermächtigt, das Gebäude Altes Casino insgesamt einem Investor gegen vollständige Kostenübernahme pachtweise zur Verfügung zu stellen.

Punkt 9
Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2022
Vorlage Nr. 15/606

Herr Solf erläutert, dass die Vorlage in den Kommissionen entsprechend diskutiert worden sei und dankt Herr Kohlenbach und seinen Mitarbeitenden für die Ausarbeitung.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2022 wird den gemäß Anlagen 1 bis 4 zur Vorlage Nr. 15/606 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 6.182.280,00 EUR entsprechend der Empfehlung der Kommission Regionale Kulturförderung zugestimmt.
2. Die nicht projektgebundenen und somit verbleibenden GFG-Mittel in Höhe von 616,70 EUR werden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2023 für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.
3. Für Fortsetzungsprojekte werden 2.277.080,00 EUR für das Jahr 2023 und 918.040,00 EUR für das Jahr 2024 vorgemerkt.
4. Den zur Erfüllung der Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.
5. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
6. Die als Anlage 5 beigefügte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u. a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10
Haushalt 2022/2023

Es wird auf die Unterpunkte 10.1 bis 10.4 verwiesen.

Punkt 10.1
Haushalt 2022/2023;
Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2022/2023
Antrag Nr. 15/37 CDU, SPD

Herr Solf erläutert den Inhalt des Antrags und entschuldigt sich für dessen späten Versand. **Herr Beu** stellt fest, dass seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe und deswegen nicht an der Abstimmung teilnehmen könne. Inhaltlich seien große Überschneidungen zu erkennen. Es wäre jedoch wünschenswert gewesen, auch finanzielle Größenordnungen zu nennen. Auch **Herr Runkler** stellt fest, dass seine Fraktion aufgrund von Beratungsbedarf nicht an der Abstimmung teilnehmen könne. Während der angestrebte Zusammenschluss der Industriemuseen von LVR und LWL seiner Ansicht nach kritisch zu bewerten sei, seien andere Positionen, wie beispielsweise zu den Themen Rheinisches Revier und Erinnerungskultur, unterstützenswert. Teils seien Konkretisierungen notwendig, wie zur Standortfrage des Zentrums für verfolgte Künste in Solingen oder der bedarfsgerechten Erhöhung der Fördermittel für die Kulturlandschaftspflege. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** erläutert, dass der

Haushaltsbegleitbeschluss in seiner gewählten, bereits bewährten Form ohne starre finanzielle Vorgaben die Steuerungsmöglichkeiten der Verwaltung erhöhe und deswegen großes Vertrauen voraussetze. Zum Thema Industriemuseen führt er aus, dass die traditionell eher regionalbezogene Struktur von Kultureinrichtungen in NRW aufgebrochen werden müsse. Eine engere Zusammenarbeit bis hin zu einem Zusammenschluss der Industriemuseen von LVR und LWL sei deswegen mutig und könne das gemeinsame Angebot noch attraktiver gestalten. **Frau Wietelmann** bedankt sich für das grundsätzliche Wohlwollen, welches sie von ihren Vorrednern vernommen habe. Bezüglich des Zentrums für verfolgte Künste wolle man noch nichts vorwegnehmen, da eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden sei. **Herr Solf** ergänzt, dass der Begleitbeschluss bewusst den prozessualen Charakter betone. Der Vorschlag zum Zusammenschluss der Industriemuseen solle im Ergebnis die Bedeutung der Landschaftsverbände stärken. **Herr Beu** betont, dass ein Zusammenschluss der Industriemuseen von seiner Fraktion wohl nicht mitgetragen werden könne, da dies ein falsches Symbol setze und die Attraktivität der Häuser für die Besuchenden nicht verbessere. **Herr Blanke** dankt für die sachliche Diskussion sowie die Entschuldigung für den verspäteten Versand. **Herr Pohl** betont, dass die Regionalität für die Museen des LVR durchaus wichtig sei und bittet um erneute Diskussion des Themas. Zudem bittet er um stärkere Berücksichtigung der wissenschaftlichen Begleitung der Saatgut- und Pflanzgutförderung in der Antragsformulierung. **Frau Dr. Leonards-Schippers** hält fest, dass die Themen der Kulturlandschaftspflege satzungsgemäße Aufgaben des LVR seien und damit nicht zur Disposition stünden. Die wissenschaftliche Begleitung dieser Themen sei natürlich gegeben und werde in diversen Projekten umgesetzt. Auch **Herr Zierus** stellt fest, dass er aufgrund von weiterem Beratungsbedarf nicht an der Abstimmung teilnehmen könne. Er warnt davor, die gesetzlichen Zuständigkeiten der Landschaftsverbände durch einen juristischen Zusammenschluss der Industriemuseen zu beschneiden. **Frau Dr. Flick** und **Herr Fehl** kündigen an, sich ebenfalls nicht an der Abstimmung zu beteiligen.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** mit den Stimmen der Fraktionen CDU und SPD bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD, Die Linke., Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Landschaftsausschuss empfiehlt der Landschaftsversammlung, nachstehenden Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2022/2023 zur Verabschiedung des Haushaltes zu fassen.

Punkt 10.2

Antrag: Aufstockung der Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen

Haushalt 2022/2023

Antrag Nr. 15/24 GRÜNE

Herr Beu erläutert den Inhalt des Antrags. **Frau Dr. Leonards-Schippers** betont ihre Wertschätzung für die Arbeit der Biologischen Stationen. Die Fördermittelsumme sei jedoch erst im vergangenen Jahr erhöht worden und bislang hätten keine Anträge aufgrund von fehlenden Mitteln abgelehnt werden müssen, sodass ihre Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde. **Herr Runkler** betont die Bedeutung des Themas. Aufgrund weiteren Beratungsbedarfs werde seine Fraktion jedoch nicht an der Abstimmung zu diesem sowie zu dem folgenden Antrag teilnehmen. **Herr Beu** weist darauf hin, dass die aktuelle Vorlage zur Förderung der Biologischen Stationen eine Unterdeckung und somit einen entsprechenden Bedarf ausweise. **Herr Fehl** und **Frau Dr. Flick** kündigen an, sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen.

Der Antrag Nr. 15/24 wird vom Kulturausschuss **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und AfD, gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die GRÜNEN und Die Linke. sowie bei Nichtteilnahme der Fraktionen FDP, Die FRAKTION und

der Gruppe FREIE WÄHLER abgelehnt.

Punkt 10.3

Antrag: Verdoppelung der Ansätze für LVR-Pflanzgutförderung und LVR-Regiosaatgutförderung Antrag Nr. 15/26 GRÜNE

Herr Beu erläutert kurz den Inhalt des Antrags und betont, dass die angesetzten Summen den Bedarf spiegelten. **Frau Dr. Leonards-Schippers** weist darauf hin, dass eine bedarfsgerechte Erhöhung der Fördersummen auch Bestandteil des Haushaltsbegleitbeschlusses sei und sich dieser Einzelantrag somit erübrige. **Frau Hölzing-Clasen** betont, dass die politische Vertretung Akzente setzen solle und die Nachfrage zu den genannten Förderlinien langfristig abdecken müsse.

Der Antrag Nr. 15/26 wird vom Kulturausschuss **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und AfD, gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie Die Linke. sowie bei Nichtteilnahme der Fraktionen FDP, Die FRAKTION und der Gruppe FREIE WÄHLER abgelehnt.

Punkt 10.4

Haushalt 2022/2023 hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses Vorlage Nr. 15/489/1

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD und FDP, gegen die Stimme der Fraktion Die Linke., bei Enthaltung der AfD-Fraktion sowie bei Nichtteilnahme der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die FRAKTION sowie der Gruppe FREIE WÄHLER folgenden Beschluss:

1) Dem Entwurf des Haushaltes 2022/2023 für die Produktgruppen 015, 018, 022, 024, 027, 032, 033, 077, 078 und 079 aus dem Produktbereich 04 sowie für die Produktgruppen 029 und 031 aus dem Produktbereich 10 wird gemäß Vorlage 15/489/1 zugestimmt.

2) Dem Entwurf des Haushaltes 2022/2023 einschließlich der Veränderungsnachweise der Produktgruppen 021, 023, 025, 026 und 028 im Produktbereich 04 wird gemäß Vorlage 15/489/1 zugestimmt.

Punkt 11

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Karabaic berichtet, dass die Verhandlungen zu den kompensatorischen Maßnahmen seitens der Stadt Köln für das MiQua fortgeführt würden und zu gegebener Zeit in den zuständigen Gremien dazu berichtet werde.

Punkt 12

Anfragen und Anträge

Ohne Aussprache.

Punkt 13
Bericht aus der Verwaltung

Ohne Aussprache.

Punkt 14
Verschiedenes

Ohne Aussprache.

Pulheim, 03.12.2021

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Rolle

Köln, 22.11.2021

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

K a r a b a i c